

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat III / Landwirtschafts- und Umweltamt**Beschlussvorlage**

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Regionalentwicklung	04.09.2023						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	12.09.2023						
Kreisausschuss	19.09.2023						
Kreistag Uckermark	27.09.2023						

Inhalt:

Interreg VIA-Projekt "Erhaltung der biologischen Vielfalt durch die Neuschaffung von Vogelbrutplätzen und Fledermausquartieren auf dem Gebiet der Euroregion Pomerania"

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 527.197,- €	Produktkonto 55410.501201 55410.531845	Haushaltsjahr 2024 - 2026	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung des Landkreises Uckermark für das Jahr 2024 die Beteiligung des Landkreises Uckermark am Interreg VI A- Projekt "Erhaltung der biologischen Vielfalt durch die Neuschaffung von Vogelbrutplätzen und Fledermausquartieren auf dem Gebiet der Euroregion Pomerania"

gez. Karina Dörk
Landrätingez. Karsten Stornowski
Dezernent

Begründung:

Gemeinsam mit dem polnischen Projektpartner - dem Landkreis Walcz - soll ein Artenschutz- und Umweltbildungsprojekt umgesetzt werden (Kurztitel "VIVA LA FAUNA").

Zahlreiche im Siedlungsbereich vorkommende Vogelarten sind durch den Verlust von Brutplätzen gefährdet (u.a. Mauersegler, Schwalben, Schleiereulen, Turmfalken, Weißstorch). Dies gilt ebenso für verschiedene Fledermausarten und den Wiedehopf, eine Vogelart, die in der uckermärkischen Kulturlandschaft nur noch an wenigen Stellen vorkommt. Die Bestände dieser und weiterer Arten sollen durch das Angebot zusätzlicher Brutplätze/Quartiere stabilisiert und gefördert werden.

Der Schutz von Gebäudebrütern liegt vielen Menschen am Herzen. Das Thema eignet sich daher, um Kinder und Jugendliche praxisnah an Naturschutzthemen heranzuführen. Darüber hinaus sollen breite Bevölkerungskreise, insbesondere aber Einrichtungen und Personengruppen, die regelmäßig mit diesen Arten in Berührung kommen (u.a. Handwerker, Architekten, Wohnungsbaugenossenschaften, öffentliche Verwaltungen, Vermieter, Jäger und Förster) einbezogen werden. Ein Teil der Brutplätze/Quartiere soll durch im Landkreis ansässige Behindertenwerkstätten gefertigt werden.

Es ist vorgesehen, das Engagement der Beteiligten öffentlichkeitswirksam durch die Vergabe von Projektplaketten zu würdigen. Es ist davon auszugehen, dass das Projekt die Arbeit ehrenamtlicher Artenschützer wirksam unterstützt und die reguläre verwaltungsrechtlich geprägte Arbeit der Unteren Naturschutzbehörde ergänzt. Auf Grund der guten Datenbasis und langjähriger Erfahrungen kann auf Kartierungen, Gutachten usw. weitgehend verzichtet werden. Der Großteil der Mittel kommt damit der Umweltbildung und dem Artenschutz unmittelbar zugute. Die Maßnahmen sind so ausgelegt, dass sie auch nach Projektende langfristig Bestand haben.

Die enge Zusammenarbeit mit dem polnischen Projektpartner gewährleistet einen regelmäßigen grenzübergreifenden Erfahrungsaustausch, befördert die Projektziele in beiden Regionen und legt die Grundlagen für künftige Kooperationen.

Der Landkreis Uckermark (Leadpartner) hat sich gemeinsam mit dem Landkreis Walcz um eine 80%-Förderung über Interreg VIA (Bereich Naturschutz und Biodiversität) beworben. Für die Koordinierung und Umsetzung des Projektes ist eine zwischen 2024 und 2026 bei der Unteren Naturschutzbehörde angesiedelte Stelle vorgesehen.

Die Gesamtkosten für das Projekt im Landkreis Uckermark belaufen sich auf 527.197 €. Einzelheiten sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

	2024	2025	2026	gesamt
Gesamtbetrag	327.385 €	92.675 €	107.137 €	527.197 €
davon Projektkosten	259.708 €	22.280 €	28.920 €	310.908 €
davon Personalkosten	67.677 €	70.395 €	78.217 €	216.289 €
INTERREG-Förderung (80 %)	261.908 €	74.140 €	85.710 €	421.758 €
Eigenanteil LK UM (20 %)	65.477 €	18.535 €	21.427 €	105.439 €

Die Mittel für den Eigenanteil sollen in den Haushalten 2024 bis 2026 berücksichtigt werden.

